



VOLKSBLATT

Mit amtlichen Publikationen • 124. Jahrgang, Nr. 229

VERBUND|SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51
Fax Redaktion +423 237 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Fax Inserate +423 237 51 66
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

MONTAG

Prämien- und Jahrmarkt



VADUZ: Vaduz stand am Samstag ganz im Zeichen des traditionellen Prämien- und Jahrmarkts. Die neue «Miss Oberland» heisst Simona. Seite 7

FCV-Jubel dank Daniele Polverino



FUSSBALL: Es sah nicht gut aus für den FCV: Vor und nach dem Seitenwechsel hatte der 19-jährige Badner Blunzchi gleich drei Grosschancen auf dem Fuss, die Vaduzer durften sich bei Tormann Silva bedanken. Sie gerieten in der Folge aus dem Tritt, der entscheidende Treffer zum 1:0-Sieg durch Daniele Polverino (Bild links) kam überraschend und machte umso mehr Freude. Seite 11

Attentat auf Pariser Bürgermeister



PARIS: Ein Anschlag auf den Pariser Bürgermeister Bertrand Delanoë (Bild) hat das von rund 400 000 Menschen besuchte Kunstspektakel «Weisse Nacht» in der französischen Hauptstadt überschattet. Ein 39 Jahre alter Mann stiess dem sozialistischen Politiker auf einer Feier im Rathaus ein Messer in den Bauch. Letzte Seite

Volljährigkeit voll gefeiert

Rund 300 Jungbürgerinnen und Jungbürger haben am Samstag ihren Eintritt ins Erwachsenenleben begossen

Nach dem traditionellen Empfang auf Schloss Vaduz fanden sich am Samstagabend rund 300 Jungbürgerinnen und Jungbürger im Vaduzer Saal ein. Dort wurde der Eintritt in die Volljährigkeit bei Speis und Trank und guter Musik tüchtig gefeiert.

Doris Meier

«Mit der Vollendung des 18. Lebensjahres beginnt für uns alle ein neuer Lebensabschnitt, ein Abschnitt, der unser weiteres Leben prägen wird. Auch wenn wir uns als einzelne Menschen in unserem Charakter nicht stark verändern werden, wird es formal doch einige grundlegende Änderungen geben. Mit diesen Änderungen bekommen wir das Vertrauen, für uns und für unseren Staat zu sorgen. Und darauf dürfen wir uns freuen», betonte der Jungbürger Mathias Possner vor seinen versammelten Alterskollegen und Vertretern aus Politik und Gemeinden. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger freuten sich nicht nur auf die neuen Rechte und Pflichten sondern auch über das rauschende Fest im Vaduzer Saal. «Hier sieht man einmal alle auf einem



Die rund 300 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 1984 hatten sich für den Empfang auf Schloss Vaduz zünftig in Schale geworfen. Links im Bild, Fürstin Marie, rechts hinten, der Vorsteher von Eschen, Gregor Ott. (Bild: Paul Trummer)

Haufen, die so alt sind wie ich», lachte eine Jungbürgerin und verschwand mit ein paar Kolleginnen auf die Bühne, um dort das Tanzbein zu schwingen. Auch zahlreiche Politiker und Vorsteher liessen sich von den rockigen Klängen der Band

«The Bones» mitreissen. So war unter anderen auch Regierungschef Otmar Hasler unter den Tänzern anzutreffen. «Ich finde es einfach schön, mit diesen jungen Leuten, die jetzt ja volljährig sind, den Abend zu feiern», strahlte er. Natürlich tref-

fe er hier auch noch einige seiner ehemaligen Schüler.

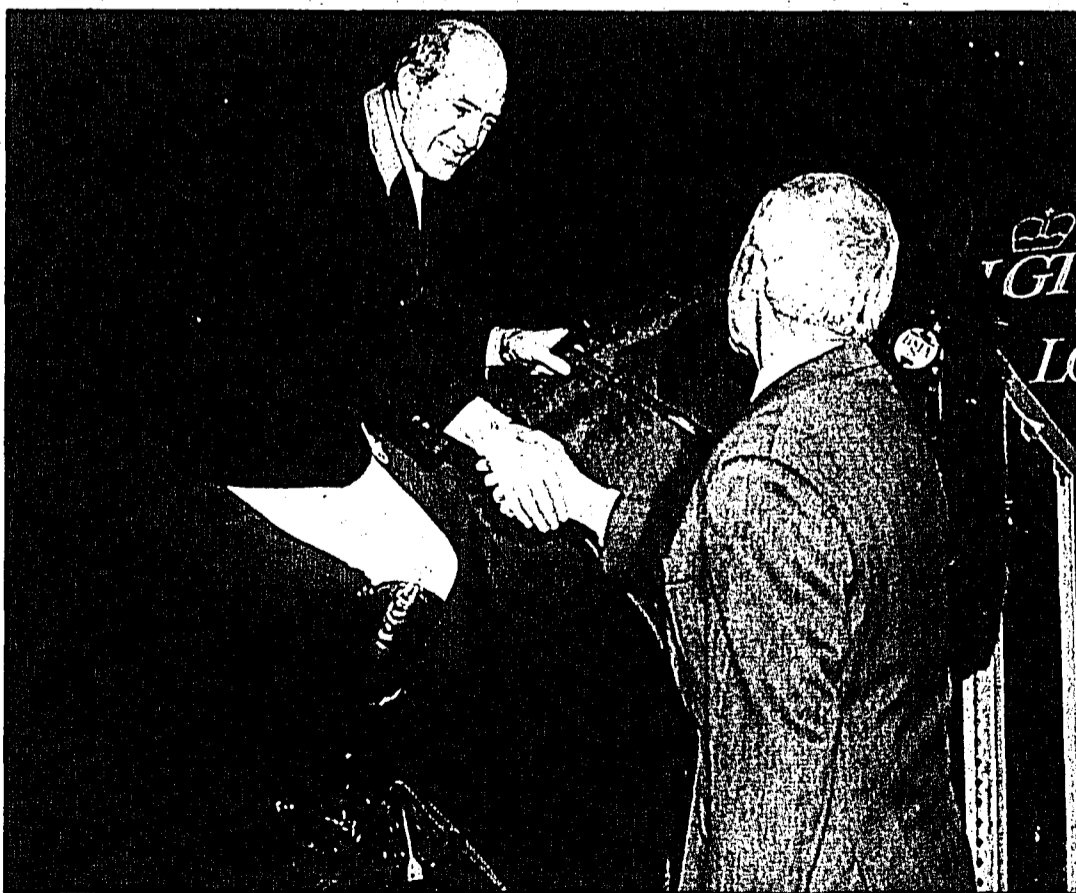
Empfang auf dem Schloss

Traditionsgemäss werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger vor dem Fest im Vaduzer Saal vom Landesfürsten auf

dem Schloss Vaduz empfangen. In diesem Jahr begrüsst nicht nur Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie alle 18-Jährigen mit Handschlag, sondern auch die 6-jährige Enkelin Marie-Caroline schüttelte eifrig die Hände. Seiten 3, 4, 5 und 6

John Whitaker CSI-A-Sieger

Brite holte sich mit fehlerfreiem Ritt den Masters-Titel



Gratulation von S. D. Fürst Hans-Adam II. (rechts) an John Whitaker (links). Der Brite holte sich die LGT Masters und gewann somit gestern Nachmittag den Höhepunkt der diesjährigen CSI-A in Mauren. Für seinen Erfolg wurde John Whitaker

mit 25 000 Schweizer Franken belohnt. Nur vier Springer blieben im abschliessenden Bewerb fehlerfrei, der Engländer bewältigte den Parcours mit Abstand am schnellsten. Hinter dem neuen Masters-Sieger belegte der Schweizer Willi Melliger

den zweiten Rang. Der dritte Platz ging an den Niederländer Albert Zoer vor Hugo Simon. Stark auch der Liechtensteiner Thomas Batliner, der in der Endwertung den achten Rang belegte. Fidel Vogt verpasste den Finaleinzug. Seiten 11/12

Klage von Swiss

Juristische Schritte gegen Staatsvertrag

BERN: Die Fluggesellschaft Swiss und die Unique Flughafen Zürich AG gehen juristisch gegen den Staatsvertrag mit Deutschland vor. Sie haben Klage beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg eingereicht.

Swiss wehrt sich gegen die Wochenend- und Feiertagsregelung. Die so genannte zweite Stufe des Staatsvertrags mit Deutschland über den Luftverkehr enthalte «diskriminierende Massnahmen», sagte Swiss-Sprecherin Christine Bühler auf Anfrage. Sie bestätigte damit einen Bericht der «NZZ am Sonntag». Die Swiss stört sich an der Wochenend- und Feiertagsregelung, die einschneidende Folgen sowohl für die Airline, als auch für die Bevölkerung rund um den Flughafen Zürich habe. Laut Bühler dürfe die Regelung eine Reduktion der Kapazitäten von 25 bis 35 Prozent zur Folge haben.

Die Restriktionen bei den An- und Abflugzeiten führten zu schweren Störungen der Betriebsabläufe und damit zu massiven Verspätungen im Flugverkehr, sagte Bühler weiter. Neben der Klage wegen Diskriminierung stellte die Swiss einen Antrag auf einst-

weiligen Rechtsschutz. Davon erhofft sie sich aufschiebende Wirkung. Die Massnahmen der zweiten Stufe des Staatsvertrags sollen nämlich bereits am 27. Oktober eingeführt werden, obschon der Vertrag noch nicht ratifiziert ist.

Klage und Eilantrag auf einstweiligen Rechtsschutz hat auch Unique eingelegt, wie es in einem Communiqué vom Sonntag heisst. Damit bezwecke man die sofortige Wiederherstellung des Verkehrs-konzeptes vor der Umsetzung des Staatsvertrages, der den Anflug von Norden auf Zürich erheblich erschwere. Unique vertritt die Auffassung, dass die Anflugbeschränkungen im Staatsvertrag insgesamt gegen deutsches und europäisches Völkerrecht verstossen.

ANZEIGE

Ja
zu einer Volksabstimmung über die Verfassung
Das Geschäftsführende Präsidium der FBP